

Lernziele – Pflicht

Die erfüllten und überprüften Lernziele sind von der:dem Studierenden mit x zu markieren.

Die Überprüfung kann über drei Wege durch den:die Mentor:in erfolgen: direkte Beobachtung der:des Studierenden während der Ausführung einer klinischen Tätigkeit (s. S. ii), KPJ-Aufgabenstellung (s. S. P4-P6), Mini-CEX/DOPS (s. S. v-vi). Am Ende der Absolvierung des KPJ-Tertials an der jeweiligen Abteilung ist die Erfüllung der Lernziele durch den:die Mentor:in zu vidieren.

Kompetenz	Ziele erreicht
Anamnese erheben	
1. Erheben einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese, inklusive Außen- und Fremdanamnese, Lebensstilanamnese, Familienanamnese sowie Sozialanamnese	<input type="radio"/>
2. Medikamentenanamnese mit Berücksichtigung der Nebenwirkungen und Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten	<input type="radio"/>
3. Identifizieren von Risikoverhalten	<input type="radio"/>
Durchführung von Untersuchungstechniken	
4. Klinisch-physikalischer Status	<input type="radio"/>
5. Beurteilen von Patient:innen mit medizinischen Notfällen	<input type="radio"/>
6. Schreiben eines Ruhe-EKG's	<input type="radio"/>
7. Assistieren bei der Ergometrie	<input type="radio"/>
8. Durchführung eines 6-Minuten Geh-Tests	<input type="radio"/>
Durchführung von Routinefertigkeiten	
9. Rezeptanfertigung	<input type="radio"/>
10. Venenpunktion/Blutabnahmen	<input type="radio"/>
11. Setzen einer peripheren Venenverweilkanüle	<input type="radio"/>
12. Verabreichung einer subkutanen/intravenösen Injektion	<input type="radio"/>
13. Korrekte Abnahme von Blutkulturen	<input type="radio"/>
14. Interpretation von folgenden Untersuchungsergebnissen: Herz-Töne/Geräusche, EKG, Ergometrie, 24-Stunden-EKG, Herzultraschall, Herzkatheter (Hämodynamik und Koronarangiographie), Schrittmacher/ICD Kontrollen	<input type="radio"/>
15. Assistenz bei Ergometrie und Herzultraschall (nach Möglichkeit Durchführung der Untersuchungen unter Supervision)	<input type="radio"/>

Kompetenz	Ziele erreicht
Therapeutische Maßnahmen	
16. Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie	<input type="radio"/>
17. Dosieren, kontinuierliches kontrollieren und dokumentieren der oralen Antikoagulation	<input type="radio"/>
18. Überprüfen der medikamentösen Therapie und auf Medikamenteninteraktion	<input type="radio"/>
19. Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management	<input type="radio"/>
20. Assistieren bei externer Kardioversion	<input type="radio"/>
21. Bedienen eines externen Defibrillators (in einer Lehrsituation)	<input type="radio"/>
Kommunikation mit Patient:innen/Team	
22. Ethisch korrektes und professionelles Informieren von Patient:innen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der:die Patient:in die Information verstanden hat	<input type="radio"/>
23. Überprüfen der Compliance	<input type="radio"/>
24. Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit Patient:innen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)	<input type="radio"/>
25. Aufklären von Patient:innen für eine Einverständniserklärung	<input type="radio"/>
26. Überbringen schlechter Nachrichten an Patient:innen und deren Angehörige (simulierte Situation)	<input type="radio"/>
27. Zusammenfassen der wichtigsten Punkt bzgl. Der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines:einer Patient:in	<input type="radio"/>
28. Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung	<input type="radio"/>
29. Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe	<input type="radio"/>
30. Erkennen von ethisch problematischen Situationen	<input type="radio"/>
31. Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen Patient:innen	<input type="radio"/>
32. Beraten und Unterstützen von Patient:innen (Empowerment)	<input type="radio"/>
33. Managen von Patient:innen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen	<input type="radio"/>
34. Zurückhaltendes Vorgehen bei der Betreuung von Patient:innen mit selbstlimitierenden Erkrankungen	<input type="radio"/>
35. Besprechung von Diagnosen/Prognosen mit Patient:innen	<input type="radio"/>
36. Teilnahme an Gesprächen mit Angehörigen	<input type="radio"/>
37. Beteiligung am Entlassungsmanagement	<input type="radio"/>

Kompetenz

Ziele erreicht

Dokumentation

- | | |
|---|-----------------------|
| 38. Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben | <input type="radio"/> |
| 39. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines | <input type="radio"/> |
| 40. Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenanstaltengesetz, Versicherungsgesetz) | <input type="radio"/> |
| 41. Dokumentation in der Patien:innennakte/Dekurs | <input type="radio"/> |
| 42. Informationsabfrage im KH-Informationssystem | <input type="radio"/> |

Vidiert durch Mentor:in

Lernziele – Optional

Zusätzlich zu den verpflichtend zu erreichenden Kompetenzen können fakultativ Kompetenzen entsprechend den Ausbildungsplänen vereinbart und erworben werden.

Kompetenz laut Ausbildungsplan	Ziele erreicht
	<input type="radio"/>
Vidiert durch Mentor:in	